

Newsletter des CVMT e.V. vom 10.02.2012

Wie angekündigt haben wir am 20. Januar eine Mitgliederversammlung durchgeführt. Hierbei haben wir uns zunächst über die **Termine im 1. Halbjahr** wie folgt abgestimmt:

1. Wir nehmen an der Veranstaltung zum Weltgebetstag am 2. März um 18 Uhr in Läsikow teil.
2. Wir machen einen Ausflug zum „Treffen des Gemeindebundes“ am 17. März in der Kirche von Blandikow- Abfahrt 13 Uhr vom Pfarrhaus Manker aus.
3. Am Sonntag den 6. Mai organisieren wir erneut ein Frühlingsfest auf der Kirchenwiese in Manker. Es soll wegen der dann blühenden Straßenbäume „Kirschblütenfest“ heißen.
4. Jahreshauptversammlung am 11. April 19 Uhr in Manker

Anschließend sind zwei Mitglieder des Gemeindegemeinderates Manker-Temnitztal hinzugekommen, die uns ihre **Eindrücke vom Schlichtungsgespräch** am 17. Januar geschildert haben. Dieses Gespräch kam zu keinem Ergebnis, außer dass nun der Klageweg offen stünde. Zu keinem der zwölf Kernpunkte, die Manker-Temnitztal zuvor schriftlich eingereicht hatte und besprechen wollte, (Link 12 Punkte) wurde von der Schlichterin ein Kompromissvorschlag unterbreitet. Die Atmosphäre war eisig.

Am 20. Januar haben nicht nur wir, sondern auch die Kirchenleitung in Berlin, getagt. Sie fasste angesichts der völlig verfahrenen Situation – s.o. – den „weisen“ Beschluss (Link Artikel MAZ Schweigefasten), unsere Kirchengemeinde Manker-Temnitztal nicht in den Kirchenkreis Kyritz-Wusterhausen überwechseln zu lassen. In der Kirchenzeitung erschien dann noch ein Bericht eines Mitgliedes der Kirchenleitung, der unsere Gemeinde mit einem ungezogenen Kind verglich, das am Weglaufen gehindert werden müsste (Link: Kirchenzeitung „Weglaufen gilt nicht“). Gegen falsche Tatsachenbehauptungen musste der Kirchenzeitung sogar ein Gegendarstellungsverlangen übermittelt werden (Link: Gegendarstellungsverlangen „Die Kirche“ 03.02.2012).
Das soll Weisheit sein? Der Gemeindegemeinderat hat daraufhin am 26. Januar 2012 vor dem Kirchengericht nun Klage erhoben.

Nachdem Frau Asmus in der „Märkischen Allgemeinen Zeitung“ ein Schweigefasten empfohlen hatte, was wohl für beide Seiten gelten sollte, hat die Gesamtkirchengemeinde einen schleimigen Brief an alle Gemeindeglieder in Manker-Temnitztal geschrieben, in dem unser Gemeindegemeinderat verunglimpft und wieder einmal die angeblich „ehrenamtliche Tätigkeit“ von Pfr. Scheidacker behauptet wird. Damit Sie sich selbst überzeugen können, stellen wir die Dienstankündigung (Link: Abordnung mit Verabredung pfarramtl. Dienste 08.02.2011), die konsistoriale Beauftragung (Link: Zuständiger Geistlicher in M-T Konsi 18.08.2011) sowie die Bewertung der Rechtslage mit den Angaben über die Aufteilung der

Gehaltskosten auf beide Kirchenkreise auf unsere Homepage (Link: RA Hoffmann – Dienst von Pfr. Scheidacker in M-T 26.01.2012).

Der Beschluss der Kirchenleitung gegen unseren Austritt wird mehrfach mit der Notwendigkeit, aufeinander zuzugehen, begründet. Wie passt dazu aber der Ausschluss des Pfarrers am 08. Februar vom Pfarrkonvent (Link: Presseerklärung 08.02.2012 Eklat im Pfarrkonvent) unseres Kirchenkreises (Link Zeitung RA Eklat im Pfarrkonvent 09.02.2012) durch seine Kollegen? (Link Zeitung RA Unbegreifliche Vorwürfe 10.02.2012)). Schon hieran wird die Heuchelei deutlich, die uns in allen Verlautbarungen von Asmus bis Pritzkow begegnet. Weder der Gesamtgemeindegemeinderat noch Kreiskirchenrat noch Pfarrkonvent wollen sich mit Manker-Temnitztal vertragen; es geht ums Disziplinieren und Ausradieren.

Wie wir erst heute erfahren, ist hierfür jedes Mittel recht, nämlich ein geplantes Disziplinarverfahren, erneute Suspendierung des Pfarrers für Manker-Temnitztal nun rechtswidrig gegen die geschlossene „Vereinbarung zum Frieden“ (Link: Manker-Temnitztal Ergebnis 11.02.11) und zwangsweise Versetzung in den Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen (Link: Presseerklärung RA Hoffmann Vorhaben Puppe +Braeuer 10.02.2012).

Der Bischof sollte sich überlegen, ob Frau Braeuer nicht wegen ihrer menschenverachtenden Methoden von ihren Aufgaben in der Personalabteilung der Kirche entbunden werden muss. Wir wollen nicht unnötig Öl ins Feuer gießen, aber wir werden auch in Zukunft wichtige Dokumente im Internet veröffentlichen. Sorry Frau Asmus, aber es wird wohl noch einige Rundmails geben.

Der Herr spricht: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“.

Wir bitten Sie: Schauen Sie unter www.manker-temnitztal.de weiter hin, was bei uns und in unserer Kirche passiert.

Der Vorstand des CVMT e.V.